

Erlebnis unter dem Sternenhimmel in New Mexico

Als die Augen sich ans Dunkel gewöhnen, sehe ich die grandiose San Antonio-Ebene mit den Bergen am Horizont. Horizont? Darüber wölbt sich ein prachtvoller Sternenhimmel, wie man ihn nur in der Wüste und in den Bergen erlebt. Nein, mein Horizont ist weiter weg: Noch leuchtet Cygnus im Westen, das Sternbild des Schwans. Darin müssen irgendwo «meine» beiden Sterne sein, in rund 1000 Lichtjahren Entfernung und mit Leuchtstärke 14,2 - fürs Auge nicht sichtbar.

Ich komme zum Gipfel und bin gespannt, die andere Seite zu sehen.

Das Zentrum der Milchstrasse liegt etwas unter dem Schwan und ist bereits untergegangen. Die zweihundert Milliarden Sterne unserer Galaxie drehen sich um dieses Zentrum. Ich glaube zu fühlen, wie ich zusammen mit dem Sonnensystem und den Nachbarsternen mit rasender Geschwindigkeit von über 200 km/sek genau auf diesen Schwan zufliege.

Das staunende Ahh ist meine sprachlose Antwort in diesem Dialog mit dem All.

Bergab gehend frage ich mich, was von dem Erlebten wirklich war. Was bedeuten diese Gefühle, dieses mystische Verschmelzen? Fraglos hat das Erlebnis etwas bewirkt, denn ich bin verändert, glücklich, motiviert... .

Aus: Arnold Benz, Die Zukunft des Universums

zum Titelbild: In einer interstellaren Molekülwolke hat sich in den vergangenen Millionen Jahren ein Sternhaufen gebildet. Die "Winde" (Plasmaströme) dieser Sterne "blasen" nun die Reste dieser Wolke weg. (Foto: NASA, ESA, ESO)

Das geschenkte Universum





Arnold Benz

- geboren 1945, Astrophysiker, Vater, Grossvater, Wissenschaftsvermittler, Autor
- emeritierter Professor am Institut für Teilchen- und Astrophysik der ETH Zürich
- langjähriger Leiter der Forschungsgruppe für Radioastronomie und Plasma-Astrophysik

- Forschungsgebiete: Heliophysik, Stern- und Planetenentstehung
- 1969 Diplom in theoretischer Physik an der ETH Zürich
- 1973 Promotion in Astrophysik an der Cornell University, USA
- Seit 1985 Dialog Naturwissenschaft-Theologie
- Ehrendoktor für interdisziplinäres Schaffen Universität Zürich und University of the South, USA
- mehr unter: www.arnoldbenz.ch

zum Dialog Naturwissenschaft – Theologie

- Das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Theologie ist nicht klar. Reden sie vom Gleichen? Gibt es einen Konflikt?
- Was ist wahr: Messungen, Beobachtungen, Erfahrungen, Erklärungen, Theorien?
- Als Naturwissenschaftler frage ich zuerst nach der grundlegenden Erfahrung der Wirklichkeit. Was sagen uns die Feinabstimmungen der Astrophysik?
- Gibt es mehr als, was die Naturwissenschaft wahrnimmt? Religiöse Erfahrungen?
- Es bleibt auch zu diskutieren, wie die Wissenschaft unser Weltbild und unsere Vorstellungen von Schöpfung verändert hat. Was soll der Begriff «Schöpfung» bedeuten, wenn heute noch Sterne und Planeten entstehen und Astrophysiker dabei zuschauen können?



Cevi-E Bern-Treffen Herzliche Einladung

Samstag, 8. Oktober 2022, 14:30 Uhr
Im Nydeggsaal, Nydeggstalden 9, Bern

Das geschenkte Universum

Prof. em. Arnold Benz lehrt uns anhand naturwissenschaftlicher Erkenntnisse das Staunen

Nach dem Vortrag sind alle eingeladen, daselbst bei einem einfachen Imbiss über das Gehörte auszutauschen, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Gäste sind willkommen. Wegen beschränkter Platzzahl bitten wir Gäste um **Anmeldung bis 28. September** an H.J. Baur

Kontakt (Anmeldungen / Adressänderungen bitte an H.J. Baur):
Richard Volz, Erlenweg 15, 3076 Worb, 031 839 57 70, richvolz@sunrise.ch
Hans Jörg Baur, Lentulusstr. 29, 3007 Bern, 031 371 28 46, hjbaur@gmx.ch

Treffen 2023:

Sa, 14.1. Stefanie Arnold, Theologin:
«Christkatholische Kirche 150 Jahre unterwegs»
Vorher ist zum Thema eine Ausstellung in der Schweiz unterwegs:
30.11. - 15.12.22 Hl'geistkirche, dann bis Anfg. Jan. St. Peter & Paul

3 weitere Treffen (Frühling, Sommerausflug, Herbst) in Planung